

Bericht über das Königsvogelschießen 30. Juni 1991

1. Jungschützen- Königsschießen

Der Archivar, Heinz Radmacher, hat wie in den vergangenen Jahren den Königsvogel für den Jungschützenkönig- Wettbewerb hergestellt.

Um die Würde des Jungschützen-Königs bewerben sich insgesamt 7 Kandidaten, die 13 Jahre aber noch keine 18 Jahre alt sind.

Mit einem glücklichen Schuss holt Christian Amos den Rest des Vogels vollständig von der Stange. Zu seinen Ministern ernennt er Markus Hagen und Markus Radmacher. Geführt vom Mundschenk ziehen der neue Jungschützenkönig mit seinen Ministern sowie der "alte" Jungschützenkönig und seine Minister in das Zelt auf die Bühne ein. Auf der Bühne werden das Königssilber und die Ministerketten von den Vorgängern an die neuen Amtsinhaber übergeben.

2. Pfänderschießen und Königsvogelschießen

Auch der Vogel für den Wettbewerb um die Königswürde wurde wieder von Heinz Radmacher hergestellt. Die "Ratinger" und "Osterather" unterhalten die Zuschauer während des Vogelschießens mit musikalischen Darbietungen. Nach den Ehrenschiessen von Präsident, Dechant, König, Bürgermeister, Minister, Vorstand und Generalität beginnen die Kompanien mit dem Pfänderschießen. Die Reihenfolge der Kompanien ist vorher ausgelost worden. Jeder Schütze hat einen zunächst kostenlosen Schuss. Danach sind pro Schuss DM 1,-- zu zahlen. Die Einnahmen an Schießgeld betragen DM 18,--.

Je Pfand sind von der Brauerei Rhenania 20 Liter Altbier als Preis ausgesetzt. Ergebnis des Pfänderschießens:

Kopf/Hals	Andreas Teige	Hubertus-Jäger
Linker Flügel	Hans van Hees	Buschender Schützen
Rechter Flügel	Addy Krey	Rottfelder Schützen
Schwanz	Jörg Weyergraf	Rebellen

Anschließend beginnt der Kampf um die Königswürde. Die Aufgabe des neutralen Schießleiters wird von Wilhelm Hilgers aus Langst-Kierst wahrgenommen. Sechs Mitglieder des Heimat- und Schützenvereines Strümp 1865 e.V. haben sich beworben. Sie werden vor einer großen Anzahl von Zuschauern einzeln vorgestellt und die Reihenfolge für das Königsvogelschießen wie folgt ausgelost:

Winfried Goebels	Buschender Schützen
Falk Brauckmann	Kletschender
Franz-Gerd Arts	Wallensteiner
Hans Rustemeyer	Marine
Matthias Vieten	Wallensteiner
Hans-Helmut Hüsches	Wallensteiner

Unmittelbar danach beginnt das Königsvogelschießen. Nach einem spannenden Wettkampf

Bericht über das Königsvogelschießen 30. Juni 1991

kann Franz-Gerd mit dem insgesamt 39. Schuss den Rest des Vogels von der Stange herunterholen. Auf den Schultern seiner Freunde, die Arme nach oben gerissen, so ließ sich der neue König Franz-Gerd I. feiern. Viele Gratulanten lassen den freudestrahlenden König mit seiner Königin Katharina (genannt Käthi) hochleben. Zu seinen Ministern ernennt er Hans-Helmut Hüsches und Peter Mertens, beide ebenfalls Wallensteiner Landsknechte. Anschließend schreitet König Franz-Gerd I. zum ersten Mal die Front des Regimentes ab und zieht mit Musik, Generalität und Vorstand in das Zelt ein